

Zuhälter verschachert Prostituierte

Drogen- kinder

BRD. - Die Schäden von Babys, die im Mutterleib regelmäßig Drogen mitkonsumiert haben, sollen endlich als Krankheit anerkannt werden. Das forderten Fachleute aus Medizin, Suchthilfe und Wissenschaft auf einer Tagung der Lüneburger Jugendhilfe zur **familienorientierten Drogentherapie**. Nur durch Anerkennung hätten geschädigte Kinder einen Rechtsanspruch auf Behandlung. **Schäden des Embryos** durch Alkoholkonsum der Mutter werden anerkannt, Drogenbedingte Schäden bei der Geburt jedoch nicht. Dadurch sind Therapie und Finanzierung wesentlich problematischer.

Nach Schätzungen leben allein in Deutschland rund **50.000 Kinder** und Jugendliche, deren Eltern drogenabhängig sind. Drogenkranken Frauen gelingt es auch in der Schwangerschaft oft nicht, aus ihrer Sucht auszusteigen. Dadurch können bei den Neugeborenen **Entzugsserscheinungen**, Entwicklungsverzögerungen und oft auch physische und psychische Behinderungen auftreten.

Oft wird die Erkrankung des Säuglings gar nicht erkannt, weil die Mutter dem behandelnden Arzt das Ausmaß des Drogenmissbrauchs verschweigt.

Quelle: www.taz.de/...
DISKUTIEREN

Österreich. - Ein 50-jähriger Zuhälter aus Salzburg soll mehreren Mädchen im Alter von 13 bis 18 Jahren Heroin verkauft und sie zur Bezahlung auf den Strich geschickt haben. Nach jahrelangen Ermittlungen flog der Mann jetzt auf.

Er hatte die Mädchen, die teilweise schon drogenabhängig waren, mit dem Suchtgift gefügig gemacht. Zur Finanzierung ihres Drogenkonsums mußten sie in Salzburg auf den Straßenstrich, wobei ihnen der 50-Jährige "Schutz" gewährte. Für ein Gramm Heroin kassierte er bis zu 115 Euro.

Zwei der Mädchen verkaufte der Zuhälter für 15.000, respektive 20.000 Schilling an einen Berufskollegen in Oberösterreich. Mehrere der betroffenen Frauen waren so eingeschüchtert, daß sie sich nicht trauten, eine Aussage zu machen. Der Verdächtige sitzt bereits seit längerem in Untersuchungshaft. Gegen weitere Verdächtige wird noch ermittelt.

Quelle: www.news.tirol.com/...
DISKUTIEREN



Was uns die Zukunft bringt: Überfüllte Schulklos

BRD. - Die Bundesdrogenbeauftragte Marion Caspers-Merk fordert ein generelles Rauchverbot an Schulen. Unterstützt wird ihre Forderung vom Nichtraucher-Bund Berlin. Begründet wird diese Forderung mit dem sinkenden Alter der Schüler beim Erstkonsum von Zigaretten. Ein Sprecher des Vereins bezeichnete die Entwicklung als dramatisch.

Ein völliges Rauchverbot an Schulen sei aber nur durchzusetzen, wenn die entsprechenden Schulgremien, von der Leitung, Lehrer-, Eltern und Schülervertretung dafür stimmten, meinte die berliner Referentin für Suchtprävention. Ähnlich äußerte sich auch der gesundheitspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus. Die Bildungspolitiker Özcan Mutlu (Grüne),

Sieglinde Schaub (PDS), Felicitas Tesch (SPD) und Mieke Senfleben (FDP) setzen hingegen auf die bisher gängige Praxis der freiwilligen Einschränkung.

Nach dem Jugendschutzgesetz dürfen Schüler ab 16 Jahren in der Öffentlichkeit rauchen.



Quelle: www.morgenpost.berlin1.de/...
DISKUTIEREN



Gut versteckt

Schweiz. - Im ersten Quartal 2004 sind am Flughafen Zürich 60 Kilogramm Kokain und 40 Kilogramm Haschisch beschlagnahmt worden. Im Vergleichsraum des Vorjahres waren 16 Kilogramm Kokain, 3 Kilogramm Heroin, 10 Kilogramm Haschisch und 80 Kilogramm Kat beschlagnahmt worden.

Das sichergestellte Rauschgift wurde in 9 Fällen im Reisegepäck gefunden. Von den Verhafteten hatten 7 die Drogen geschluckt, 6 hatten sie am Körper festgeklebt, 3 in die Kleidung eingenäht. Weitere Verstecke waren Crèmedosen und Lebensmittelkonserven, eine ausgehöhlte Schuhsohle, eine Postsendung und eine Thermoskanne.

Quelle: www.nzz.ch/...
→ DISKUTIEREN

Kiffen ist wie Saufen. Irgendwie.

Schweiz. - Wer sich unmittelbar nach dem Konsum von Cannabis ans Steuer setzt, ist grundsätzlich gleich zu behandeln wie ein alkoholisierter Fahrer. Laut Schweizer Bundesgericht liegt eine grobe Verletzung der Verkehrsregeln vor, da die Auswirkungen von Cannabis in verkehrsrechtlicher Hinsicht mit denjenigen von Alkohol vergleichbar seien. Es dränge sich daher auf, das Fahren unter Cannabiseinfluss grundsätzlich gleich zu behandeln wie das Fahren in angetrunkenem Zustand.

Laut Bundesgericht besteht beim Fahren unter Drogeneinfluss kein wissenschaftlich gesicherter Grenzwert für die Fahrunfähigkeit. Zur Bejahung der Fahrunfähigkeit genüge aber eine verminderte Gesamtleistungsfähigkeit, die von einem Arzt oder Gutachter attestiert werden könne.

Quelle: www1.news.ch/...
→ DISKUTIEREN



Worte des Großen Vorsitzenden



Wir sind der NATO fest verpflichtet: wir sind ein Teil der NATO. Wir sind Europa fest verpflichtet: wir sind ein Teil von Europa.

George W. Busch



Lob & Kritik? Eigene Vorschläge & Ideen? Einfach mal seinen eigenen Senf dazu geben?

Mail an: leserbriefe@dopeamsonntag.de

www.bulletshop.ch



Termine 2004:

19. Juni, Hamburg: Hanfmove

26. Juni, Essen: Pottdemo
(neuer Termin!)

14. August, Berlin: Hanfparade

10.-12. September, Berlin: InterHanf 2004 (Messe)
www.interhanf.com

24.-26. September, Köln: CannaBusiness



Jeden Sonntag frisch

Festnahme

BRD. - Eine Polizeistreife hat in Südhessen zwei mutmaßliche Rauschgifthändler festgenommen. Die 16 und 20 Jahre alten wohnsitzlosen Männer wurden in Untersuchungshaft genommen.

Die beiden hatten bei ihrer Festnahme am Karfreitag etwa 200 Gramm Heroin und fast 500 Euro Bargeld dabei und werden verdächtigt, in der Nähe einer Schule mit harten Drogen gehandelt zu haben.

Quelle: www.rhein-main.net/...

→ DISKUTIEREN



Dir Einen